

# Musikwissenschaft – Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/22

Institut für Musikwissenschaft Weimar - Jena

# Vorlesungsverzeichnis

## Wintersemester 2021/22

Studienfach Musikwissenschaft



**Institut für Musikwissenschaft**  
Weimar | Jena

**Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena**  
**Vorlesungsverzeichnis, Wintersemester 2021/22**

Zum Geleit

Im Wintersemester 2021/22 erlauben uns die Hygienevorschriften in Zusammenhang mit Covid-19 weiterhin keinen vollständigen Präsenzunterricht. Im Unterschied zu den vorausgegangenen „Corona-Semestern“ geht es diesmal offiziell um ein „Hybridsemester“, bei dem die Veranstaltungen mit erwartungsgemäß großer Studierendenzahl online stattfinden, die meisten Seminare und Übungen aber in Präsenz. Teilweise müssen diese in Präsenz angekündigten Lehrveranstaltungen eine Höchstzahl an Studierenden festlegen, je nachdem ob die Veranstaltungen im Hörsaal oder in einem der beiden Seminarräume stattfinden, ggfs. auch an ganz anderer Stelle. Die entsprechenden Hinweise finden Sie jeweils in den Beschreibungen der Vorlesungen, bzw. Seminare und Übungen.

In diesem Semester decken 46 thematisch teils ganz unterschiedliche Lehrveranstaltungen wieder eine große Breite der Musikwissenschaft ab. Diese steht an unserer Hochschule neben den wissenschaftlichen auch für die künstlerischen und für die pädagogischen Studiengänge zur Verfügung. Da es naturgemäß ein komplexes Unterfangen bleibt, eine gesamte Hochschule mit insgesamt 12 Instituten und ein Mehrfaches an Studiengängen zu bedienen, was sich in über 1000 musikwissenschaftlichen Kursregistrierungen im Semester ausdrückt, ist es nur selbstverständlich, dass Fragen auftreten: bei der Vergabe von CPs, der Anerkennung von Modulen usw. In vielen Fällen klären die Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Vorlesungsverzeichnis solche Fragen auf. Insgesamt aber stehen wir Ihnen als Lehrende und in der Studienberatung bei Fragen zu Ihrem Studium und auch anderweitig unterstützend sehr gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns immer möglichst frühzeitig an.

Derweil wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Zusammenstellung des Semesters 2021/22 !

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto  
Direktor des Instituts für Musikwissenschaft  
Weimar, im August 2021

Vorlesungen.....	4
Musikgeschichte im Überblick I.....	4
Musikgeschichte im Überblick I - ab 22.11. online!!.....	5
Musikgeschichte im Überblick III - ab 22.11. online!!.....	6
Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland.....	7
Tonstudioteknik und Akustik I.....	8
Spezialvorlesungen.....	9
Geschichte des Jazz I (bis 1940).....	9
»Sterne der Wonne« und »böse Lust«: Musik und Eros im langen 19. Jahrhundert.....	10
Musik und Totalitarismus im 20. Jahrhundert - ab 29.11. online!!.....	12
Seminare.....	13
Musikwissenschaftliche Archiv- und Quellenkunde.....	13
Così fan tutte gestern und heute: Mozarts Opera buffa in Partitur und Aufführung.....	14
Mahlers »Wunderhorn«-Welt: Lied, Symphonie und Klangdramaturgie.....	15
Der mittelhochdeutsche Leich.....	16
Improvisieren.....	17
Historische Satzlehre III (auch als Spezialkurs Musiktheorie anrechenbar) - ab 22.11. online!!.....	18
Musikinstrument – Kulturobjekt und Kulturerbe - wird auf das nächste Semester verschoben!.....	19
„Tropicaliszt“ – Ein Pianovirtuose in den Tropen: Louis Moreau Gottschalk.....	20
Musik und Gender.....	22
Rap im Hip-Hop. Stile, Wandlungen, Sozialgeschichte und Untersuchungsmethoden - ab 22.11. online!!.....	24
Einführung in die Geschichte jüdischer Musik - ab 29.11. online!!.....	25
Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland.....	26
Blockseminare.....	27
Die Opern Alban Bergs.....	27
Gelingende Musik, gelingendes Leben? – Musikästhetische und gesellschaftstheoretische Positionen.....	28
Immersives Musiktheater.....	29
Übungen.....	30
Allgemeine Musiklehre.....	30
Einführung in die Musikwissenschaft - ab 29.11. online!!.....	31
Instrumentenkunde / Akustik - ab 22.11. online!!.....	32
Notationsgeschichte I.....	33

Transkribieren.....	34
Analyse - Grundkurs - ab 22.11. online!!.....	35
Analyse - Aufbaukurs.....	36
Formenlehre - ab 22.11. online!!.....	37
Schreibwerkstatt: Musik kombinieren und darüber schreiben.....	38
Textwerkstatt für Künstler*innen.....	39
Partiturrkunde I.....	40
Partiturspiel I.....	41
Partiturspiel II.....	42
Künstlerisch-wissenschaftliche Projektseminare.....	43
Schreibwerkstatt: Musik kombinieren und darüber schreiben.....	43
Inszenierungspraxen von Barockoper im 20. und 21. Jahrhundert.....	44
Chinesische Musik: Guqin.....	46
Glikl-Oratorium (Probenphase, Welturaufführung und weitere Auftritte).....	47
Tutorien.....	48
Musikgeschichte im Überblick I.....	48
Kolloquien.....	49
Kolloquium zur Bachelor-Arbeit.....	49
Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement.....	50
Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen in der Musikwissenschaft.....	51
Transcultural Music Studies: Research Colloquium.....	52

# Vorlesungen

<b>VORLESUNG</b>		Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Musikgeschichte im Überblick I</i>		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	online
<b>Beginn</b>	11.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 01, E01 B.Ed.: Modul VII a, b (alt); BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192836	2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick zur europäischen Musikgeschichte zwischen der Antike und der Zeit um 1500. Dabei werden zentrale Gattungen, Formen und Funktionen von Musik ebenso berücksichtigt wie Fragen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, der Notation von Musik und der theoretisch-reflektierenden Auseinandersetzung mit ihr. Darüber hinaus wird Einblick gegeben in wichtige Positionen und Tendenzen der musikhistorischen Forschung zum fraglichen Zeitraum. Der ergänzende Besuch des angebotenen Tutoriums wird dringend empfohlen.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Klausur bzw. mündliche Prüfung.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021	

<b>VORLESUNG</b>		Prof. Dr. Helmut Well
<b>Musikgeschichte im Überblick I - ab 22.11. online!</b>		
Di	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal,
<b>Beginn</b>	12.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.Mus.: Modul IV (alt); BM-XX-MW-01 (neu) M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MuWi 102 ASQ-Jena Gasthörer Studium generale Friedolin-Nummer: 193190	2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Idee einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die Idee eines „musikalischen Opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist – neben der Darstellung zentraler Rahmendaten – vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können.</p> <p>Der erste Teil der Vorlesungsreihe ist der Zeit von der Grundlegung des europäischen Musikbegriffs in der griechischen Antike bis zur Musik des späten 16. Jahrhunderts gewidmet.</p>		
<b>Literatur</b>	Werner Keil, Musikgeschichte im Überblick, Fink 2018	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

<b>VORLESUNG</b>		Prof. Dr. Helmut Well
<b>Musikgeschichte im Überblick III - ab 22.11. online!</b>		
Mo	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal,
<b>Beginn</b>	11.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.Mus.: Modul IV; BM-XX-MW-02 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MuWi 102 ASQ-Jena Gasthörer Studium generale Friedolin-Nummer: 193192	2+1 CP
<p>Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Idee einer „relativen Autonomie“ der Musikgeschichte, also deren in erster Linie selbstbezüglichen Entwicklung, folgt die Darstellung einer Problemgeschichte des Komponierens, wie sie sich insbesondere durch die Verschriftlichung als Besonderheit der abendländischen Musikgeschichte darstellt. Nur durch dieses Spezifikum konnte die Idee eines „musikalischen Opus“ entstehen, die bis heute die Ausbildung an einer Musikhochschule ebenso bestimmt wie den Konzert- und Opernbetrieb. Ziel der Vorlesung ist - neben der Darstellung zentraler Rahmendaten - vor allem die Vermittlung der Kompetenz, die unvermeidliche Mischung von Fiktionalität und Faktizität in jeder Konstruktion von Geschichte erkennen zu können.</p> <p>Der dritte Teil der Vorlesungsreihe widmet sich der Musik von der Mitte des 18. bis zu der des späten 19. Jahrhunderts.</p>		
<b>Literatur</b>	Werner Keil, Musikgeschichte im Überblick, Fink 2018	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	



RINGVORLESUNG		Prof. Dr. Jascha Nemtsov
<i>Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland</i>		
Do	18:15 - 19:45 Uhr	online
Beginn	11.11.2021 - 10.02.2022	
Studiengänge	M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 (JMUS) M.Ed.: M.Ed. VIIb, IXb; Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II; ME-MW-01 M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192842	mit Kompaktseminar 2 CP
<p>Die Ringvorlesung findet am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), des Lehrstuhls für Geschichte der jüdischen Musik der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und des Buber-Rosenzweig-Instituts für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart an der Goethe Universität Frankfurt (Main) statt. Sie widmet sich in der Zusammenarbeit dreier disziplinärer Teilbereiche (Literatur, Philosophie und Musik) der Darstellung kultureller und künstlerisch-ästhetischer Traditionsbezüge im kulturellen Leben deutscher Juden der 1930er und frühen 1940er Jahre im NS-Deutschland. Forciert durch die politische Zensur, Ausgrenzung und Verfolgung von Juden im NS-Deutschland, waren die damaligen Entwicklungen in Literatur, Philosophie und Musik dabei stärker als in anderen Zeiten durch eine notwendig erscheinende (kritische) Reflexion überkommener künstlerisch-ästhetischer wie kultureller und religiöser Traditionen und – damit einhergehend – darin erkennbarer (Neu-)Bestimmungen intellektueller und künstlerisch-ästhetischer Positionen ihrer damaligen Akteure geprägt. Die in den Beiträgen der Ringvorlesung zentral gestellte Frage nach <i>Gebrochenen Traditionen?</i> wird für SchriftstellerInnen, Intellektuelle und MusikerInnen jüdischer Herkunft in diesen Jahren daher geradezu zur Gretchenfrage künstlerisch-ästhetischer Positionsbildungen wie erkennbarer Bemühungen um kollektive Selbstverständigung in und zu einem rassistischen und antisemitischen System.</p> <p>Die Ringvorlesung soll die interdisziplinären Forschungen zum jüdischen Leben in der NS-Zeit am Selma Stern Zentrum stärken und versteht sich als Beitrag des Zentrums zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.</p>		
Literatur		
Anforderungen	<p>Voraussetzung für den Leistungserwerb ist die Teilnahme am begleitenden Kompaktseminar.</p> <p>Für Studierende, die ein Testat benötigen: Für den Erwerb des Testats ist ein Leistungsnachweis (keine Prüfung) erforderlich: eine kurze schriftliche Ausarbeitung in freier Form (1-1,5 Seiten).</p>	
Anmeldung	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.</p>	

<b>VORLESUNG</b>		Daniel Schulz M.F.A
<i>Tonstudioteknik und Akustik I</i>		
Do	17:00 - 18:30 Uhr	online
<b>Beginn</b>	14.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 11 M.A.: MA MuWi 04 (TMS, GJPM) B.Mus. <i>alt</i> : Modul V (Jazz), I+II (Elektroakustische Komposition), Wahlmodul (Instrumentale Komposition); <i>neu</i> : BM-EA-03, BM-J-07, Wahlkatalog (Instrumentale Komposition) M.Mus.: Künstlerische Professionalisierung (Elektroakustische Musik), Wahlmodul (Improvisierter Gesang, E-Gitarre) Friedolin-Nummer: 192863	2 CP 2+2CP 2CP 2+2CP
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über grundlegende theoretische und praktische Aspekte der Ton- und Wortproduktion, beispielsweise Hörphänomene, Raum- und Psychoakustik, Mikrofone, Tonmischung, Analog- und Digitalwelt, Abhörsysteme, Digitale Audibearbeitung und- Effekte.		
<b>Literatur</b>	Wird bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Teilnahmenachweis durch regelmäßigen Besuch der Veranstaltung, Leistungsnachweis durch schriftliche Prüfung zum Semesterende.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.	

# Spezialvorlesungen

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Geschichte des Jazz I (bis 1940)</i>		
Mi	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	13. 10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile) und 06 (GJPM) B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b (alt), ME-MW-01 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV B.Mus.: <i>alt</i> : Modul IV (bes. Studiengänge Jazz, Improvisierter Gesang, elektr. Gitarre) bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-J-MW-03, BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-AM-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II ASQ Jena Gasthörer / Studium Generale Friedolin-Nummer: 192838	1- 3 CP 2+2 CP 2/3CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von seiner Vorgeschichte und den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und dem Übergang zum modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei werden auch die Vorläufer des Jazz, die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen seiner Produktion, Vermittlung und Rezeption sowie die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz thematisiert.</p>		
Literatur	Scott DeVeaux/Gary Giddens: <i>Jazz</i> , New York 2009. Ekkehard Jost: <i>Sozialgeschichte des Jazz in den USA</i> , Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuauflage, Frankfurt 2003).	
Anforderungen		
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

SPEZIALVORLESUNG		Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens
»Sterne der Wonne« und »böse Lust«: Musik und Eros im langen 19. Jahrhundert		
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	online
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 06, 11; E06 M.A.: MA MuWi 01, 05 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Ed.: Modul VII a, b (alt); Musikwissenschaft I-III M.Ed.: Modul VII a, b (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus.: <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192802	2+1 CP 2+1 CP 2 CP 2 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p>Das Thema der Liebe ist in der Musikgeschichte allgegenwärtig, sei es die irdische Liebe zwischen Menschen oder die himmlische als trostspendende Imagination des Jenseitigen. Doch was ist mit der sinnlichen Begierde, dem geschlechtlichen Trieb, kurz: dem Eros, der natürlich ein Teil liebender Emotionen ist, aber enthemmt und abgespalten auch ein zerstörerisches Eigenleben führen kann? Ist auch er Thema der Musik und durch Motive, Klänge, Gestik und Rhythmik auditiv repräsentiert? Die Vorlesung spürt diesem Aspekt von Liebe - Erotik und Sexualität - an ausgewählten Beispielen von Oper und Orchesterwerken des langen 19. Jahrhunderts nach, einschließlich der Frage, welche Relevanz die Komponisten-Biographien für die Werkinterpretationen haben kann oder wo sie scheitert. Welche neuen Erkenntnisse gibt es zur sexuellen Identität etwa von Franz Schubert, und was sagt die persönliche Situation von Pjotr Tschaikowski über seine 6. Sinfonie h-Moll, op. 74 (<i>Pathétique</i>, 1893) aus? In Richard Wagner Musikdramen erscheint Sexualität als Dauerthema, von gestisch-orgiastischer Eindringlichkeit im Venusberg (<i>Tannhäuser</i>, 1845) wie in <i>Tristan und Isolde</i> (1865), aber auch thematisiert als amoralische »böse Lust« in (selbst-)zerstörerischer Dimension etwa bei Figuren wie Alberich oder Klingsor. Von hier führt der Weg zu den symptomatischen Bühnenwerken des Fin de siècle etwa von Richard Strauss oder Franz Schreker, in denen Sexualität, Perversion, Traumatisierung in bis heute irritierender Weise zur Anschauung kommen, vermittelt durch meist negativ konnotierte Geschlechter-Bilder (die sexuell-enthemmte Frau, der sadistische Mann). Doch die musikalische Darstellung des Eros um 1900 kannte auch positiv-affirmative Beispiele, wie das Porträt der eigenen ehelichen Liebesnacht in der <i>Symphonia domestica</i>, op. 53 von Strauss (1904) zeigt. Neben der Frage nach den musikalisch-orchestralen Darstellungsmitteln soll auch deutlich werden, welche Pluralität erotischer Erscheinungsformen im Medium der Musik dieser Epoche vorhanden ist und unter welchem »Konkurrenzdruck zur Eindeutigkeit« sie möglicherweise stand durch die zunehmende Verbreitung des Mediums der Photographie, später des Films.</p>		
Literatur	Wird über Moodle bekanntgegeben.	

<b>Anforderungen</b>	Regelmäßige Teilnahme erwünscht; Testat/Teilnahmeschein durch Testatgespräch; Leistungsnachweis durch mündliche Prüfung zu einem Thema der Vorlesung.
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Jascha Nemtsov
<b>Musik und Totalitarismus im 20. Jahrhundert – ab 29.11. online!</b>		
Mi	15:15 – 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal (eventuell online)
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 06; E06 M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 (JMUS) B.Ed.: B.Ed. VIIb M.Ed.: VIIb, IXb B.Mus.: Geschichte und Repertoire IV Diplom Kirchenmusik: VI Geschichte/Repertoire/Aufführungspraxis M.Mus: Künstl. Profess. Kammermusik: Künstl. Profess., Profil Alte Musik: Wahlmodul, Profil Generalbass/Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Aufführungspraxis: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Instrumentalpäd. Cembalo, Blockflöte: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192846	2+1 CP 2+1 CP 2/3 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP 2+1 CP
<p>Totalitäre Herrschaftssysteme, darunter insbesondere der deutsche Nationalsozialismus und der sowjetische Stalinismus, haben die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts wesentlich mitgeprägt. Das Musikleben konnte sich dem Anspruch der totalitären Diktaturen, alle Lebens- und Kulturbereiche zu kontrollieren und im Sinne der jeweiligen Ideologie zu gestalten, nicht entziehen. Zahlreiche herausragende Musiker, Komponisten wie Interpreten, wurden Opfer des Totalitarismus. Auch die Rezeptionsgeschichte vieler Musikwerke und sogar ganzer stilistischer Richtungen wurde direkt oder indirekt – zum Teil bis in die heutige Zeit hinein – von den totalitären Ideologien beeinflusst. Der Kurs beschäftigt sich auch mit dem Einfluss gegenwärtiger totalitärer Ideologien auf die Musikkultur.</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrich Geiger: Musik in zwei Diktaturen, Bärenreiter, Kassel u.a. 2004</li> <li>• Inna Klause: „Und alles mit Musikbegleitung“. Musikausübung im Gulag und in den nationalsozialistischen KZ im Vergleich, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2021</li> <li>• Jascha Nemtsov: Musik und Totalitarismus. Versuch einer vergleichenden Diktaturforschung, in: Hans Otto Horch, Robert Jütte, Markus J. Wenninger (Hrsg.), Aschkenas. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden, Nr. 1 (2021), Verlag Walter de Gruyter, Berlin 2021</li> </ul>	
Anforderungen	Für Studierende, die ein Testat benötigen: Für den Erwerb des Testats ist ein Leistungsnachweis (keine Prüfung) erforderlich: eine kurze schriftliche Ausarbeitung in freier Form (1-1,5 Seiten).	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

## Seminare

SEMINAR		Dr. Christoph Meixner
<i>Musikwissenschaftliche Archiv- und Quellenkunde</i>		
Do	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	14.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11, 12B; E04, E05, E08 M.A.: MA MuWi 01, 04 (HMW), 05 (HMW, GJPM, MuPr, KuMa), 06 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 07 (HMW, MuPr, KuMa), 08 (HMW), 09 B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Grundlagenmodul Alte Musik; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musik-wissenschaft B.Mus. Komposition: BM-XX-MW-P2 "Notentext + Interpretation" Friedolin-Nummer: 192861	2+3 CP 2+2/2+3/ 2+4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 6 CP 2 CP
<p>„Was Wikipedia und Google nicht kennt, existiert nicht!“ Viele Studierende verlassen sich heute in der modernen Informationswelt auf die Rechercheergebnisse von Suchmaschinen und Daten-banken und geraten so nicht selten in eine Sackgasse, aus der manchmal nur noch schwer her-auszufinden ist. Sobald man mit eigenen Forschungen in unbekannte Welten aufbricht, die nie zuvor eine Suchmaschine gesehen hat, ist die Ratlosigkeit dann groß; denn das eigene Wissenschafts-Navi versagt und andere Methoden der Orientierung sind nahezu unbekannt. Im Rahmen dieser Übung werden die Teilnehmer die Fähigkeit erlernen, mit historischen Quellenbeständen methodisch sicher umzugehen und für die eigene musikwissenschaftliche Beschäftigung zu nutzen. Zugleich erhalten sie die Gelegenheit, ihre neu erworbenen Kenntnisse an Original-Quellen unterschiedlichster Art aus den Beständen des Hochschularchivs   THÜRINGISCHEN LANDESMUSIKARCHIVS erproben zu können. Dabei werden sie feststellen, dass Vieles auch ohne Online-Unterstützung funktionieren kann und damit die Tür zu spannenden analogen Entdeckungsreisen weit offensteht.</p>		
Literatur	Friedrich Beck und E. Henning (Hrsg.), Die archivalischen Quellen, Köln u.a. <sup>4</sup> 2004. G. Haberkamp, Art. „Musikbibliotheken und Archive“, in: MGG2, Sachteil Bd. 8, Kassel u.a. 1997, Sp. 1057-1164.	
Anforderungen	Hausarbeit	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	

<b>SEMINAR</b>		Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens
<b><i>Così fan tutte</i> gestern und heute: Mozarts Opera buffa in Partitur und Aufführung</b>		
Di	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	12.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: <i>alt</i> : Modul VII a; <i>neu</i> : BE-MW-01/02/03 B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII "Notentext + Interpretation" Friedolin-Nummer: 192800	2+3 CP 4 CP 2 CP 2 CP 4 CP
<p><i>Così fan tutte</i>, die letzte der drei Da-Ponte-Opern Mozarts, 1790 in Wien uraufgeführt, stellt eine ganz grundsätzliche Frage des menschlichen Lebens, nämlich die nach der Beständigkeit von Liebe zu einem Partner, einer Partnerin. Was passiert, wenn es eine zeitweilige Trennung gibt und eine andere Person erotisches Interesse signalisiert? Für wen pocht dann das Herz? Mozart und sein Librettist stellen in dieser Opera buffa eine Versuchsanordnung auf, fingieren in Form einer Wette einen Partnertausch, der die Treue der Frauen auf die Probe stellt. Doch nur allzu schnell wird klar, dass auch auf Seiten der Männer gespielte und authentische Emotionen durcheinandergeraten und Grenzen, auch moralische, zumindest strapaziert werden. Nicht von ungefähr war es genau dieses Werk Mozarts, das während des gesamten 19. Jahrhunderts einen ›peinlichen Fleck‹ im Gesamtœuvre des »göttlichen Genies« darstellte und man das »unmoralische« Werk neu textierte, um die Musik von ihrem anrühigen Inhalt zu lösen. Erst sehr viel später hat man die Modernität und Zeitlosigkeit dieser komischen Oper erkannt und unverstellt auf die Bühne gebracht. Das Seminar versteht sich als Einführung in die Opernanalyse dieser Gattung des späten 18. Jahrhunderts und analysiert das Libretto, die musikalischen Nummern, das musikdramaturgische Ineinander von Aktion und Reflexion sowie den differenzierten Orchestersatz Mozarts im Detail. Auf Grundlage der Arbeit mit der Partitur soll auch der Bogen geschlagen werden zu modernen Interpretationen des Werkes: Welche Aspekte werden bei heutigen Aufführungen umgesetzt, welche nicht und welche hinzuerfunden?</p>		
<b>Literatur</b>	Stefan Kunze, <i>Mozarts Opern</i> , Stuttgart (Reclam) <sup>2</sup> 1996, S. 432-522 (Kapitel 6); Jürgen Kühnel et al. (Hg.), <i>Regietheater: Konzeption und Praxis am Beispiel der Bühnenwerke Mozarts</i> , Anif/Salzburg (Mueller-Speiser) 2007.	
<b>Anforderungen</b>	regelmäßige Teilnahme erwünscht, ggf. Kurzreferat (für Testat/Teilnahmeschein); Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	



SEMINAR		Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens
<b>Mahlers »Wunderhorn«-Welt: Lied, Symphonie und Klangdramaturgie</b>		
Di	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	12.10.2021	
Studiengänge	M.A.: MA MuWi 01, 05, 07, 08, 09 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) M.Mus.: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192801	2+3 / 2+4 CP 2 CP 4 CP 4 CP 6 CP
<p><i>Des Knaben Wunderhorn</i> ist eine Volksliedsammlung, die Clemens von Brentano und Achim von Arnim 1805/08 herausgaben: eine freie Zusammenstellung von über 700 Liedern und Gedichten aus verschiedenen Jahrhunderten, die im Zuge des romantischen Interesses an Ursprünglichkeit und ›authentischer‹ Volkskunst eine große Leserschaft erreichte. Für Gustav Mahler wurde diese Liedersammlung zwischen 1888 und 1900 zu einem ästhetischen Fixpunkt: wie keine anderer Komponist vor ihm beschäftigte er sich mit dieser teils rohen und naiven, teils verstörend direkten und ungeschliffenen Poesie, um schließlich insgesamt 24 Klavier- und Orchesterlieder zu vertonen und in verschiedenen Sammlungen zu veröffentlichen. Einige von ihnen wurden schließlich zu zentralen Bausteinen seiner Symphonien I bis IV. Im Seminar werden wir die Etappen der literarischen wie kompositorischen Beschäftigung Mahlers mit dieser Liedersammlung nachvollziehen sowie die teilweise komplexe Kompositions- und Publikationsgeschichte der Klavier- und Orchesterlieder untersuchen. Die Erarbeitung und Anwendung analytischer Methoden für Liedvertonungen steht dabei im Zentrum; die Fragen zum Wort-Ton-Verhältnis bei den Klavierliedern werden dabei besonders ergänzt durch die klangdramaturgischen Erweiterungen der Orchesterlieder bis hin zu den unterschiedlichen Erscheinungsformen der <i>Wunderhorn</i>-Lieder im Klang- und Ideen-Kontext der entsprechenden Symphonien. Die Vertiefung in die <i>Wunderhorn</i>-Welt Mahlers bietet neben der Anwendung und Einübung werkanalytischer Fähigkeiten auch die Möglichkeit für einen ›begreifbaren‹ Erst-Zugang zur Mahlers metaphysischer Musikästhetik und seinem komplexen symphonischen Œuvre.</p>		
Literatur	Walter Werbeck, <i>Mahlers kompositorische Herkunft: Das lange 19. Jahrhunderts und die Kontinuität der Romantik</i> , in: Bernd Sponheuer/Wolfram Steinbeck (Hg.), <i>Mahler Handbuch</i> , Stuttgart (Metzler/Bärenreiter) 2010, S. 76-90; Mathias Hansen, <i>Die Lieder</i> , in: ebd., S. 168-216; Wolfram Steinbeck, <i>Erste bis Vierte Symphonie: »Eine durchaus in sich geschlossene Tetralogie«</i> , in: ebd., S. 217-268.	
Anforderungen	regelmäßige Teilnahme erwünscht, ggf. Kurzreferat (für Testat/Teilnahmeschein); Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit.	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Jens Haustein, Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Der mittelhochdeutsche Leich</i>		
Di	16:15 - 17:45 Uhr	<b>FSU Jena - CZ SR 224</b>
<b>Beginn</b>	19.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 04, 08, 11; E04, E05, E08 B.Ed.: Modul VII a, b (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII B.Mus. Modul IV (alt); BM-XX-MW-P2, Wahlmodul (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus: Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen / Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I "Notentext + Interpretation" Friedolin-Nummer: 192808	2+3CP 4CP 4CP 2 CP 2 CP 6 CP 4 CP
<p>Die Gattung Leich gehört nicht zuletzt aufgrund eines komplexen Zusammenspiels der Ebenen Text und Musik zu den faszinierendsten Phänomenen der mittelhochdeutschen gesungenen Lyrik. Im Seminar werden einige dieser Leichdichtungen (Frauenlob, Tannhäuser), die mit Melodien überliefert sind, auf ihre sprachliche wie musikalische Struktur hin untersucht und diese jeweils miteinander verglichen.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Referat und Hausarbeit.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer	
<i>Improvisieren</i>			
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
<b>Beginn</b>	12. 10. 2021		
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MA MuWi 02 und 05 (alle Profile), 06 (GJPM), 07 und 08 (GJPM) Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Jazz, Wahlmodul MuWi Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 192837	2+3 / 2+4CP 2 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP	
<p>Unter Improvisieren versteht man das gleichzeitige Erfinden und Aufführen von Musik durch den oder die Musiker*in. Obwohl improvisatorische Praktiken in fast allen Musikkulturen der Welt eine Selbstverständlichkeit sind, wird Improvisation innerhalb der Musikforschung bislang eher am Rande thematisiert. Im Seminar sollen musikanalytische, ethnographische, musikpsychologische und musiksoziologische Beschreibungs- bzw. Erklärungsansätze des Improvisierens sowie der Vermittlung und Aneignung von Improvisationskompetenzen diskutiert werden. Im Zentrum stehen dabei Improvisationspraktiken und -strategien im Jazz.</p>			
<b>Literatur</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Anforderungen</b>			
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).		

<b>SEMINAR / ÜBUNG</b>		Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Helmut Well
<i>Historische Satzlehre III (auch als Spezialkurs Musiktheorie anrechenbar) - ab 22.11. online!!</i>		
Mi	09:15 - 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	13.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MA MuWi 05 (Aufführungspraxis/Interpretation/Edition, alle Profile außer TMS u. JMus) B.A.: BA MuWi 05 (Notentext und Interpretation); E05 M.Ed.: IXb (Quellen Musiktheorie, künstl.-wiss. Projekts.) B.Mus.: Blockflöte, Cembalo, Viola da gamba: Modul VIb M.Mus. künstl. Profess. u. Zweifach Musiktheorie: Musikalische Praxis Zweifach MuWi/Musiktheorie: Wahlmodul Profile Hist. Instrument, Generalbass/Kammermusik, Kammermusik/Consort, Musiktheorie: Wahlmodul Profil Alte Musik: Grundlagen Profil Hist. Aufführungspraxis: Historische Satzlehre B.Mus.: Modul Musikgeschichte 1 (Notentext und Interpretation), Wahlmodul "Notentext + Interpretation" Friedolin-Nummer: 192803	3 bzw. 4 CP 4 CP 2 CP 2+1 CP 3+1 CP 3+1 CP 3+1 CP 3+1 CP 3+1 CP 2 CP
<p>Im Fach „Historische Satzlehre“ werden die Perspektiven von Musiktheorie und Musikwissenschaft im Sinne einer Historisierung der Theorie und gleichzeitig einer engeren Bezugnahme der Historischen Musikwissenschaft zur Theoriegeschichte zusammengeführt. Ziel dieses Kurses ist neben der Verbesserung quellenkundlicher Kenntnisse die Entwicklung der Kompetenz, ältere Regelsysteme und Verstehensperspektiven in ihrer Historizität und damit Veränderbarkeit erkennen zu können und dadurch sowohl in der musikalischen Praxis der „Alten Musik“ als auch der musikwissenschaftlichen Interpretation älterer Musik historisch adäquat nutzbar machen zu können.</p> <p>Im dritten Kurs wird die Musik des 17. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erschlossen. Der Einstieg ist auch möglich für Studierende, welche die Kurse „Historische Satzlehre I“ und „Historische Satzlehre II“ noch nicht besucht haben.</p>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 14 Studierende im Seminarraum 1).	

SEMINAR		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
<del>Musikinstrument – Kulturobjekt und Kulturerbe – wird auf das nächste Semester verschoben!</del>		
Di	13:15 – 14:45 Uhr	hochschulzentrum-am-horn, SR1
Beginn	12.10.2021	
Studiengänge	<p>B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11, 12B; E02, E04, E08</p> <p>M.A.: MA MuWi 02, 04 (alle Profile), 05 (alle Profile), 06 (alle Profile), 07 (TMS, JMus, HMW, GJpM, MuPr, KuMa), 09 (HMW, TMS, GJpM, JMus)</p> <p>Diplom-Kirchenmusik: Modul VI</p> <p>Staatsexamen-Lehramt: Modul VII</p> <p>B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu)</p> <p>M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu)</p> <p>B.Mus.: <i>alt</i>: Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i>: BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul</p> <p>M.Mus.: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa &amp; MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft), alternativ zu Analyse I (nur M.Mus. Komposition), Wahlmodul (Profil Alte Musik)</p> <p>„Recherchieren + Präsentieren“</p> <p>Friedolin-Nummer: 192843</p>	<p>2+3CP</p> <p>2+2/2+3/ 2+4CP</p> <p>2-CP</p> <p>4-CP</p> <p>4-CP</p> <p>4-CP</p> <p>2-CP</p> <p>6-CP</p>
<p>Diese Einführung in eine kulturwissenschaftliche Musikinstrumentenkunde, die Organologie, vermittelt einen Überblick über die Musikinstrumente der Welt. Sie gibt Einblicke in die Systematik der Musikinstrumente (1914) bis hin zum Konzept des Musikinstruments als ein Beispiel für immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Es werden die unterschiedlichen wissenschaftlichen und kulturspezifischen Herangehensweisen zur Einordnung und zum Verständnis musikalischer Instrumente untersucht. Hierbei geht es um das Für und Wider der Systematik der Musikinstrumente unter Perspektive von Kulturträgern, indem ausgewählte indigene Ordnungsformen von Musikinstrumenten diskutiert werden.</p> <p>Musikinstrumente sind materielle Kulturgüter, die direkt in den Bereich des Immateriellen hineinwirken, wenn man ihre Funktion als Klangwerkzeuge, musikalische Mittler und als notwendiges Instrumentarium in Ritual und Fest, in Zeremonien und bei Anlässen der Repräsentation versteht.</p> <p>Den Studierenden steht eine umfangreiche Musikinstrumentensammlung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena und des Weimarer UNESCO Chair zur Verfügung. Ein Schwerpunkt liegt auf afrikanischen Musikinstrumenten. Diese werden durch bibliographische Informationen, als auch mit Filmdokumenten belegt.</p>		
Literatur	<p>Erich Moritz v. Hornbostel und Curt Sachs: „Systematik der Musikinstrumente. Ein Versuch.“ <i>Zeitschrift für Ethnologie</i>, 46. Jg., H 4/5, 1914, 553-590</p> <p>Curt Sachs: <i>Handbuch der Musikinstrumentenkunde</i>. Leipzig 1966</p> <p>Margaret J. Kartomi: <i>On Concepts and Classifications of Musical Instruments</i>. Chicago 1982</p> <p>Gerhard Kubik et al.: <i>Afrikanische Musikinstrumente</i>. München 2013</p>	
Anforderungen		
Anmeldung	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).</p>	

SEMINAR		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Micky Remann
<i>„Tropicaliszt“ - Ein Pianovirtuose in den Tropen: Louis Moreau Gottschalk</i>		
Do	13:30-15:00 Uhr	Kinoraum der Bauhaus-Universität (Steubenstraße)
Beginn	14.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11, 12 M.A.: MA MuWi 01, 02, 04 (alle Profile), 05 (alle Profile), 07, 08, 09 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft), Wahlmodul (Profil hist. Instrument), alternativ zu Analyse I (nur M.Mus Komposition) M.A. Literatur-Kunst-Kultur ASQ-Jena Gasthörer „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192844 Credits nur vollständig zu erwerben mit Teilnahme an „Immersives Musiktheater“	2+3 CP 2+2/2+3/2+4 CP 2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 6 CP
<p>Er war ein Klaviervirtuose, Komponist, Improvisator aus den Tropen: Louis Moreau Gottschalk (1829-1869). In New Orleans geboren, studierte Gottschalk in Paris, wo er u.a. Georges Bizet und Camille Saint-Saens kennen lernte. Zurück in Louisiana startete er von dort eine pianistische Virtuosenkarriere, die ihn durch das ganze Land führte, in die Karibik und nach Südamerika.</p> <p>Dieser „tropikale“ Liszt reiste mit zwei Klavieren, einem Klavierstimmer und seinem Impresario. Sonderzüge standen für ihn bereit. Er wurde in Salons, ebenso wie in Theater- und Fürstenhäuser, auf offenen Plätzen und an Strandpromenaden gefeiert. Die Parallelen mit dem Leben seines Zeitgenossen Franz Liszt sind unverkennbar. Während Liszt ungarische „Zigeunermusik“ als Inspirationsquelle diente, war Gottschalks Musik von den afro-amerikanischen Rhythmen und Melodien der Südstaaten getränkt. Dies drückt sich bereits in Titeln wie „Bamboula“ oder „Banjo“ aus. Kompositionen wie „Souvenir de Puerto Rico“ sind musikalische Postarten aus den Ländern, die er bereiste. Gottschalks „Grand Fantaisie Triomphale Sur L'Hymne National Bresilien“, eine virtuose Improvisation über die brasilianische Nationalhymne, sowohl für Piano Solo als auch in einer Fassung für Klavier und Orchester, begeisterte in Rio de Janeiro den brasilianischen Kaiser Dom Pedro II samt seines gesamten Hofstaats. Beide, Liszt wie Gottschalk, legten Tausende von Kilometer auf Konzertreisen zurück. Sie waren beide spieltechnisch, musikalisch, geistig und an stilistischer Offenheit ihrer Zeit weit voraus.</p> <p><u>Projekt zur 150 Jahrfeier der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar 2022:</u></p> <p>Die musikalische Weltläufigkeit von Gottschalk und Liszt soll im 150. Jubiläumjahr der Hochschule für Musik</p>		

FRANZ LISZT Weimar mit „Tropicaliszt“ gewürdigt werden. Als Grundlage dazu dient dieses Seminar, das gemeinsam mit der Bauhaus Universität durchgeführt wird. Prof. Remann ist für die Studierenden der Immersiven Medien verantwortlich. Hinzu kommen Prof. Thomas Steinhöfel und einige seiner Klavierschüler\*innen. Studierende der Musikwissenschaft erarbeiten die historischen und musikalischen Grundlagen und entwerfen eine Dramaturgie für das biographische und künstlerische Mit- und gegeneinander von Liszt und Gottschalk.

Am Ende werden die musikalischen Klänge, die im Planetarium Live gespielt werden, in einer 360° Projektion visualisiert und auf das vom Fraunhofer Institut entwickelte SpatialSound Wave System übertragen. Die Uraufführung von Tropicaliszt findet am 11. Juni 2022 im Zeiss Planetarium Jena statt. Am 24. Juni 2022 erfolgt eine weitere Präsentation im Park der Weimarahalle anlässlich des Hochschuljubiläums.

<b>Literatur</b>	Fernando Ortiz: <i>Tabak und Zucker. Ein kubanischer Disput</i> , Frankfurt/M, 1985 Philip Terriete: <i>Louis Moreau Gottschalk An American Pianist Composer. Improvisation in the 19<sup>th</sup> Century. From Romantic Solon Music to Early Jazz</i> . MA Thesis, NYU, New York, 2015
<b>Anforderungen</b>	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.

<b>SEMINAR</b>		Mitra Behpoori M.A.
<i>Musik und Gender</i>		
<b>Mi</b>	15:15-16:45 Uhr	Einführungsveranstaltung in Präsenz am 13.10.2021 hochschulzentrum am Horn, SR 1  Das Seminar selbst findet online statt.
<b>Beginn</b>	13.10.2021	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08; E02, E04, E08 B.Ed.: VII M.Ed.: VII, IX B.Mus.: Geschichte und Repertoire IV M.A.: 01, 02 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Hist. Instrument: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 193342	2+3 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2+2/2+3/ 2+4 CP  6 CP
<p>Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Geschlecht als soziokulturelle Erscheinung ist ein vergleichsweise junges Fachgebiet. Insbesondere in den musikwissenschaftlichen Studiengängen und der Musikausbildung nimmt das Gebiet Genderforschung noch keinen selbstverständlichen Platz ein. Es werden beispielsweise Themen sowie Konstruktion von Geschlecht durch Musik, geschlechtsspezifische Konnotationen in der musikalischen Analyse untersucht. Das Ziel des Seminars ist einen ersten Einblick in die Grundlagen, Methoden und Perspektiven der musikwissenschaftlichen Genderforschung und das Abschließen der folgenden drei Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theorieebene</li> <li>2. Methodenebene (z.B: Diskursanalyse)</li> <li>3. Inhaltlich (Begriffe, Diskurse zur Genderstudies)</li> <li>4. Musik und die Konstruktion von Geschlecht (Geschichtsschreibung)</li> <li>5. Die Rolle der Archive und Sammlungen (Geschlecht musikalischer Objekte)</li> </ol> <p>Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff: Was bedeutet „Gender“ und was ist die „Gender-Perspektive“?</li> <li>• Entwicklung des Fachs: Wie entwickelten sich die Gender Studies und welche Rolle spielte dabei die Frauenforschung?</li> <li>• Methoden: Mit welchen Gegenständen beschäftigt sich die musikwissenschaftliche Gender-Forschung? Was sind ihre Methoden?</li> <li>• Perspektiven: Ist Genderforschung in der Musikwissenschaft ein Spezialgebiet oder eine „universale Perspektive“?</li> </ul>		



Für weitere Einblicke in die aktuelle Genderforschung und in die Queer Studies in verschiedenen Kulturen und Gesellschaften, werden im Rahmen des Seminars Spezialist\*innen für eine vertiefende Diskussion eingeladen.

<p><b>Literatur</b></p>	<p>Butler, Judith: Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt am Main 1991.</p> <p>Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789, München 2020.</p> <p>Citron, Marcia: „Gender und der Kanon in der Musik (1993)“, in: <i>Musik und Gender. Ein Reader</i> (=Musik – Kultur – Gender, Band 10), hg. von Florian Heesch und Katrin Losleben, Wien 2012, S. 72-84.</p> <p>Grotjahn, Rebecca, Vogt, Sabine (Hg.): Musik und Gender. Laaber 2010 (Kompendium Musik, 5).</p> <p>Reitsamer, Rosa/Liebsch, Katharina (Hrsg.): Musik, Gender, Differenz. Internationale Perspektiven auf musikkulturelle Felder und Aktivitäten (= Forum Frauen- und Geschlechterforschung, Bd. 44), Münster 2015.</p> <p>Noeske, Nina; Rode-Breyman, Susanne und Unseld, Melanie: „Gender Studies“, in: <i>Die Musik in Geschichte und Gegenwart</i>, 2., neubearbeitete Ausgabe, hg. von Ludwig Finscher, Supplement-Band, Kassel u. a. 2008, Sp. 239-251.</p>
<p><b>Anforderungen</b></p>	<p>Hohe Bereitschaft zur Arbeit mit fremden und an eigenen Texten</p>
<p><b>Anmeldung</b></p>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl zur Einführungsveranstaltung am 13.10.2021 kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).</p>

<b>SEMINAR</b>		Dr. Tilo Hähnel
<b>Rap im Hip-Hop. Stile, Wandlungen, Sozialgeschichte und Untersuchungsmethoden - ab 22.11. online!!</b>		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	11.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11, 12B; E02, E08 M.A.: MA MuWi 02 und 05 (alle Profile), 06 (GJPM), 07 und 08 (GJPM) B.Ed.: Modul VII a, b Staatsexamen/Zweifach: Modul VII M.Ed.: Modul VII a, b B.Mus.: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 192934	2+3 CP 2+3 / 2+4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
<p>Das Seminar verfolgt die Geschichte des Rap, beginnend mit den ersten US-amerikanischen DJs in den 1970er Jahren über die nachfolgende Ausdifferenzierung verschiedener Stile und deren Kommerzialisierung in den späten 1980er Jahren bis hin zur internationalen Verbreitung und Adaption in Deutschland. Gleichzeitig vermittelt das Seminar Techniken und Methoden zur Analyse und Beschreibung des Rap, seiner Rezeption und seines gesellschaftlichen Kontextes. Vergangene und aktuelle Debatten um Sexismus, Rassismus und Klassismus sollen untersucht und kritisch diskutiert werden.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Für den ersten Zugang empfohlen:</p> <p>Cheryl L. Keyes, <i>Rap Music and Street Consciousness</i>, Urbana 2004, insb. Kapitel 1-3.</p> <p>Fernand Hörner und Oliver Kautny (Hg.), <i>Die Stimme im HipHop</i>, Bielefeld, 2009, insb. S. 51-72 und S. 141-169.</p> <p>weitere Beispielliteratur:</p> <p>Marita B. Djupvik. „‘Working It’: Female Masculinity and Missy Elliott“, in: Stan Hawkins (Hg.), <i>The Routledge Research Companion to Popular Music and Gender</i>, London, 2017, S. 117-131.</p> <p>Rana A. Emerson. „‘WHERE MY GIRLS AT?’ Negotiating Black Womanhood in Music Videos“, in: <i>Gender and Society</i> 16(1):115-135, Februar 2002.</p> <p>Jooyoung Lee, „Battlin’ on the Corner: Techniques for Sustaining Play“, in: <i>Social Problems</i> 56(3):578-598, August 2009.</p>	
<b>Anforderungen</b>	-	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Jascha Nemtsov	
<b>Einführung in die Geschichte jüdischer Musik – ab 29.11. online!!</b>			
Mi	13:15 – 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR1 (eventuell online)	
<b>Beginn</b>	13.10.2021		
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08; E02, E04, E08 M.A.: 01 (alle Profile), 04 (JMUS), 06 (alle Profile außer GpMJ), 07 (Hist. MuWi, JMUS), 08 (Hist. MuWi, JMUS), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Profil Musiktheorie, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I und II B.Ed.: VII M.Ed.: VII, IX B.Mus.: Geschichte und Repertoire IV „Recherchieren + Präsentieren“ Friedolin-Nummer: 192845		2+3 CP 2+2 CP, 2+3 CP, 2+4 CP 6CP 4 CP 4 CP 2 CP
<p>Was ist „jüdische Musik“? Man denkt dabei vor allem an Klezmer, die instrumentale Volksmusik der osteuropäischen Juden. Jüdische Musik ist jedoch ein weitaus komplexeres Phänomen, das im Wesentlichen aus drei Bereichen besteht: religiöse Musiktraditionen, weltliche Musiktraditionen und Kunstmusik, die auf all diesen Traditionen basiert. Jüdische Musik ist reich an Erscheinungsformen. Grund dafür ist die enorme Vielfalt der jüdischen Kultur insgesamt. Das Seminar widmet sich verschiedenen Facetten jüdischer Musik in einem breiten kulturhistorischen Kontext.</p>			
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abraham Z. Idelsohn: <i>Jewish Music. Its Historical Development</i>, New York 1992 (Reprint)</li> <li>• Peter Gradenwitz: <i>The Music of Israel. From the Biblical Era to Modern Times</i>, Portland 1996</li> <li>• Lilienfeld, François: <i>Lomir ale singn. Die Musik der Juden Osteuropas</i>, Zürich 2002</li> </ul>		
<b>Anforderungen</b>	Referat und schriftliche Arbeit		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).		

<b>KOMPAKTSEMINAR ZUR</b>		Prof. Dr. Jascha Nemtsov, <b>Dr. Maria Stolarzewicz</b>	
<b>RINGVORLESUNG</b>			
<b><i>Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland</i></b>			
Termine	Donnerstag, 04.11.2021 ab 18:00 Uhr, online Freitag, 11.02.2022 ab 16:00 Uhr, online		
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MA MuWi 01, 02 (alle Profile) u. 05 (JMus) M.Ed.: M.Ed. VIIb, IXb Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I u. II M.A. Literatur-Kunst-Kultur: MA MuWi 01 u. 02 ASQ-Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192932		mit Ringvorlesung 2 CP
Die erste Sitzung des begleitenden Kompaktseminars soll die Teilnehmer in die wichtigsten Themen der Ringvorlesung <b><i>Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland</i></b> einführen. Es geht dabei vor allem um den kultur-historischen Kontext. Die abschließende Sitzung wird der Nachbereitung des Kurses und der Diskussion gewidmet.			
<b>Literatur</b>			
<b>Anforderungen</b>	Die Teilnahme am begleitenden Kompaktseminar ist die Voraussetzung für den Leistungserwerb für die Ringvorlesung.		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>		

# Blockseminare

<b>SEMINAR</b>	Prof. Dr. Michael Klaper	
<i>Die Opern Alban Bergs</i>		
<b>Termine</b>	07.01., 13 - 15 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 28.01., 11 - 18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 29.01., 11 - 18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 05.02., 11 - 18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1)	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11; E02, E04, E08 B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen Lehramt: Modul VII B.Mus. (alt): Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. (neu): BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.A.: MA MuWi 01 (alle Profile), 06 (alle Profile außer GdJpM), 07 (Hist. MuWi), 08 (Hist. MuWi), 09 (alle Profile außer MuPra, KuMa) M.Mus.: Künstl. Profess. Kammermusik: Wahlmodul, Zweifach MuWi/Musiktheorie u. MuWi/KuMa: Spezialwissen I und II M.Ed.: Modul VIIa (alt), ME-MW-01 (neu) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192807	2+3 CP 4 CP 2 CP 4 CP 2 CP 2 CP (TN) 2+3 CP 2+3 CP 2 CP (TN) 2+3 / 2+4 CP 6 CP 4 CP
<p>Alban Berg (1885-1935) ist einer der wenigen Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, deren Opern sich einen festen Platz im Repertoire erobert haben: sowohl sein <i>Wozzeck</i> nach Georg Büchner (UA 1925) als auch seine <i>Lulu</i> nach Frank Wedekind (UA 1937). Da beide Opern auf Dramenvorlagen beruhen, werden sie häufig der umstrittenen Kategorie der ‚literaturoper‘ zugerechnet. Im Seminar wollen wir uns eingehend mit der Frage des Verhältnisses von Vorlage und dem von Berg daraus erstellten Libretto beschäftigen sowie unter Einbeziehung der Vertonung und weiterer Aspekte (wie den damals neuen Medien des Films und der Schallplatte) der Opernästhetik des Komponisten im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne nachgehen.</p>		
<b>Literatur</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.	
<b>Anforderungen</b>	Referat und Hausarbeit.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	

<b>BLOCKSEMINAR</b>		Prof. Jörn Arnecke, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Hartmut Rosa
<i>Gelingende Musik, gelingendes Leben? – Musikästhetische und gesellschaftstheoretische Positionen</i>		
<b>Termine</b>	Zwei Seminarsitzungen zur Vorbereitung: 20.10.2021, 16 – 17:30 Uhr, FSU Jena (Raum wird noch bekannt gegeben) und 08.12.2021, 16 – 19:30 Uhr, FSU Jena (Raum wird noch bekannt gegeben)  Blockveranstaltung vom 21. Januar 2022, 12 Uhr, bis 23. Januar 2022, 14 Uhr, im Tagungszentrum Siegmundsburg (Thüringer Wald)	
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MuWi MA 02 und 08 (alle Profile), KuMa M.Ed.: Modul VII a, b (auch „Musiktheorie“ im Wahlpflichtbereich Musiktheorie)  M.Mus.: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/Musikwissenschaft II; Musiktheorie (auch als „Spezialkurs Musiktheorie“; Profil Musikpädagogik: „Pädagogisch-psychologische Spezialvorlesung“)  „Recherchieren + Präsentieren“  Friedolin-Nummer: 192841	2+3 / 2+4 CP  4 CP  6 CP
<p>Durch die Gegenüberstellung und Verknüpfung von musikästhetischen und gesellschaftstheoretischen Positionen soll in dem Blockseminar nach Vorstellungen und Kriterien von gelingender Musik und gelingendem Leben gefragt werden. Gibt es Metakriterien, die sich sowohl auf musikalische Qualität als auch auf Lebensqualität beziehen lassen?</p> <p>Das interdisziplinäre Blockseminar führt Studierende der Hochschule für Musik Weimar und der Soziologie an der FSU Jena zusammen. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf diesen ‚experimentellen‘ Arbeitszusammenhang einzulassen.</p>		
<b>Literatur</b>	wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> (Kursbereich Musikwissenschaft)  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen.	

BLOCKSEMINAR		Vanessa Zuber
<i>Immersives Musiktheater</i>		
<b>Termine</b>	jeweils von 10-18 Uhr 06.11.2021 (online) und 20.11.2021, im SR1	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 02, 04, 08, 11, 12 M.A.: MA MuWi 01, 02, 04 (alle Profile), 05 (alle Profile), 07, 08, 09 Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft), Wahlmodul (Profil hist. Instrument), alternativ zu Analyse I (nur M.Mus Komposition) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nr.: 193014	für Creditvergabe Teilnahme an „Tropicaliszt“ notwendig
<p>Dieses Seminar ist insbesondere für die Studierenden der Veranstaltung „Tropicaliszt“ als Inspirationsquelle konzipiert. Im ersten Teil des Seminars wird das Phänomen „Immersion“ im Musiktheater sowohl wissenschaftlich als auch aus der Perspektive des praktischen Theateralltags heraus näher beleuchtet. Anschließend werden Ideen der Teilnehmer*innen in die Realisierung einer praktischen Aufgabe einfließen, bei der sich jeder kreativ mit jeweils einem ästhetischen oder technischen Element von Immersion auseinandersetzt. Ziel im zweiten Teil der Veranstaltung ist die Reflexion und Analyse des Erlebens der (Ein-)Wirkung von Immersion unter Heranziehung psychologischer und soziologischer Gesichtspunkte.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Fischer-Lichte, Erika: <i>Ästhetik des Performativen</i>, Frankfurt a. M. <sup>11</sup>2019; Hiekel, Jörn Peter, und Rösner, David (Hrsg.): <i>Gegenwart und Zukunft des Musiktheaters. Theorien, Analysen, Positionen</i>, Bielefeld 2018; Machon, Josephine: <i>Immersive Theatres. Intimacy and Immediacy in Contemporary Performance</i>, London 2013; Breyer, Thimo, und Kasprovicz, Dawid (Hrsg.): <i>Immersion. Grenzen und Metaphorik des digitalen Subjekts</i>, Siegen 2019.</p>	
<b>Anforderungen</b>	2-tägige Blockveranstaltung, Teilnahme an beiden Terminen des Kurses ist Voraussetzung für die Vergabe der CP.	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).</p>	

# Übungen

ÜBUNG		Prof. Jörn Arnecke	
<i>Allgemeine Musiklehre</i>			
Fr	09:30 - 10:30 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
Beginn	15.10.2021		
Studiengänge	B.Mus. <i>alt</i> : Modul III bzw. VII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.)		1 CP
	B.Mus. <i>neu</i> : BM-XX-MT-01, BM-DIR-MT-P1, BM-AM-BF-P1		2 CP
<p>Vermittelt wird das nötige Grundwissen für Musiker*innen. Neben Begriffsdefinitionen werden u.a. die Themen Parameter der Musik, Notenschrift, Tonsysteme und Geschichte der Musiktheorie behandelt sowie teilweise praktisch erprobt. Erarbeitet werden weiterhin Grundlagen der Melodie-, Harmonie-, Formen- und Gattungslehre. Eine Einführung in den Tonsatz wird durch das Schreiben einfacher vierstimmiger Choräle (Kantionalsatz) gegeben. Die dabei entwickelten Ergebnisse werden mit Sätzen verglichen, die im Rahmen eines Digitalprojektes am Computer entstanden. Die Lernmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt; das Portal wird auch für interaktive Elemente innerhalb der Lehrveranstaltung genutzt.</p>			
Literatur	Clemens Kühn: Musiklehre, Laaber: Laaber 1981 Clemens Kühn: Lexikon Musiklehre, Kassel u.a.: Bärenreiter 2016		
Anforderungen	Die künstlerischen Studierenden schließen die Fächer Allgemeine Musiklehre und Instrumentenkunde / Akustik mit einer Modulprüfung ab, welche die Inhalte beider Lehrveranstaltungen umfasst; beide Fächer sollen daher nach Möglichkeit im ersten Semester belegt werden.		
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).		



<b>ÜBUNG</b>		Joachim Klein M.A.
<b>Einführung in die Musikwissenschaft - ab 29.11. online!</b>		
Di	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	12.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 02; E02 Diplom Kirchenmusik: Modul VI B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweit-fach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musik-wissenschaft) „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192860	2+3 CP 2 CP 2 CP 2CP
<p>Die Übung bietet einen Überblick über die historischen und systematischen Teilgebiete der Musikwissenschaft sowie eine Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter Einbeziehung der verschiedenen Profile des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena. Vermittelt werden wichtige Hilfsmittel wie Lexika, Handbücher, Quellenverzeichnisse, ferner archivarische und andere Möglichkeiten der Recherche von mündlichen und schriftlichen Quellen. Erlern werden überdies Zitierweisen, das Anlegen von Notenbeispielen und Graphiken sowie das Schreiben von Hausarbeiten.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Nicole Schwindt-Gross, Musikwissenschaftliches Arbeiten – Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben, Kassel u.a.<sup>7</sup> 2010.</p> <p>Matthew Gardner u. Sara Springfeld, Musikwissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung, Kassel u.a. 2014.</p> <p>Meischein, Burkhard, Einführung in die historische Musikwissenschaft, mit Beiträgen von Tobias R. Klein, Köln 2011.</p> <p>Knaus, Kordula, Andrea Zedler (Hrsg.), Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen, München 2012.</p> <p>Sampsel, Laurie J., Music Research. A Handbook, New York<sup>2</sup> 2013.</p>	
<b>Anforderungen</b>	Schriftliche und mündliche Leistungen.	
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).</p>	

ÜBUNG		Prof. Jörn Arnecke
<b>Instrumentenkunde / Akustik - ab 22.11. online!!</b>		
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	B.A.t: BA MuWi 03; E03 B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MT-02 Diplom Kirchenmusik: Modul VI B.Mus. <i>neu</i> : BM-XX-MT-01, BM-DIR-MT-P1 B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) "Recherchieren + Präsentieren" Friedolin-Nummer: 192804	2 bzw. 3 CP
<p>Gemeinsam erarbeiten wir einen Überblick über die wichtigsten Instrumente. Informationen zu Geschichte, Bau, Klangerzeugung und Verwendung werden von den Teilnehmenden selbstständig zusammengetragen und in Impulsreferaten und praktischen Demonstrationen an die Gruppe weitergegeben. Die so entstehenden Lernvideos und Arbeitsmaterialien werden über Moodle zur Verfügung gestellt. Eine eingehendere Untersuchung befasst sich dann mit Spezialfragen und mit dem Zusammenwirken der Instrumente im Sinfonieorchester. Dazu werden Grundlagen der Akustik sowie Transpositionen gelernt und geübt. Viele Musikbeispiele veranschaulichen die Ergebnisse.</p>		
Literatur	Dickreiter, Michael: Musikinstrumente, Kassel: Bärenreiter <sup>7</sup> 2001. Kunitz, Hans: Instrumenten-Brevier, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel <sup>4</sup> 1982. Meyer, Jürgen: Akustik und musikalische Aufführungspraxis, Bergkirchen: Edition Bochinsky <sup>6</sup> 2015. Weinzierl, Stefan (Hg.): Akustische Grundlagen der Musik, Laaber: Laaber 2014.	
Anforderungen	Die künstlerischen Studierenden schließen die Fächer Allgemeine Musiklehre und Instrumentenkunde / Akustik mit einer Modulprüfung ab, welche die Inhalte beider Lehrveranstaltungen umfasst; beide Fächer sollen daher nach Möglichkeit im ersten Semester belegt werden.	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Michael Klaper	
<i>Notationsgeschichte I</i>			
Mo	15:15 - 16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1	
<b>Beginn</b>	11.10.2021		
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MA MuWi 06 (alle Profile außer GJpM u. JMus) B.Mus.: Alte Musik: Modul VIb (alt), BM-AM-AV-02 (neu) M.Mus.: Grundlagen Musikwissenschaft (Zweifach MuWi/MuTh MuWi/KuMa, Profil Musikwissenschaft), Grundlagenmodul Alte Musik (Profil Alte Musik) Wahlmodul „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192830	2+1 CP 2+1 CP 2+1 CP	
Die Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Aufzeichnungsweisen von Musik, wie sie im europäischen Mittelalter zwischen ca. 800 und 1250 in Gebrauch waren. Dabei stehen die Funktionsweisen dieser älteren musikalischen Schriften und die Möglichkeiten ihrer Übertragung im Vordergrund.			
<b>Literatur</b>	Wird in der Übung bekanntgegeben.		
<b>Anforderungen</b>	Erledigung von Hausaufgaben, Klausur am Semesterende (entweder in Notationsgeschichte I oder II)		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).		

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer	
<i>Transkribieren</i>			
Mi	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR1	
<b>Beginn</b>	13.10.2021		
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MA MuWi 04 (Profil GJpM / TMS), TeilnehmerInnen aus anderen Studiengängen sind willkommen. „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192840		3 CP
<p>Mit ‚Transkribieren‘ (wörtl.: Hinüber-Schreiben) wird in der Musikethnologie und in der Jazz- und Popmusikforschung das Übertragen von Klanglichem in eine graphische Darstellungsform, z.B. die Notenschrift, bezeichnet. Grundlage hierfür ist ein wiederholtes, aufmerksames Anhören der Musikaufnahmen. Transkriptionen von Klangdokumenten sind stets mit bestimmten musikanalytischen Fragestellungen verknüpft, sie dienen sowohl als Grundlage der musikalischen Analyse als auch der Visualisierung von Analyseergebnissen. In der Übung sollen verschiedene Transkriptionsmethoden und Darstellungsweisen von Musik vorgestellt und anhand ausgewählter Beispiele erprobt und eingeübt werden. Parallel zu diesen praktischen Übungen werden Schlüsseltexte zur Methodologie des Transkribierens diskutiert. Am Schluss der Veranstaltung stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Transkriptionsprojekte vor.</p>			
<b>Literatur</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben		
<b>Anforderungen</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).		

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Helmut Well
<b>Analyse - Grundkurs</b> - ab 22.11. online!!		
Mo	17:15 - 18:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR1
<b>Beginn</b>	11.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi09; E05 (Notentext und Interpretation) M.Ed.: ME-MW01 Staatsexamen: VII B.Mus.: Modul IV, Wahlmodul M.Mus.: Profil Musiktheorie; Zweifächer Musikwissenschaft / Musiktheorie Profil Musikwissenschaft: Grundlagenmodul „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192847	2+1 CP; 2+2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 3 CP
Der Kurs dient der Erarbeitung verschiedener formaler und hermeneutischer Analyseverfahren und -kriterien anhand exemplarisch ausgewählter Musik vor allem des 17. bis 19. Jahrhunderts		
<b>Literatur</b>	Felix Diergarten und Manuel Gervink (Hg.), Musikalische Analyse: Begriffe, Geschichten, Methoden, Laaber 2014	
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	

<b>ÜBUNG</b>		Michael Pauser M.A.
<b>Analyse - Aufbaukurs</b>		
Di	13:15 - 14:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	12.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 09; E05 (Notentext und Interpretation) M.Ed.: ME-MW-01 Staatsexamen/Zweifach: Modul VII „Notentext + Interpretation“ Friedolin-Nummer: 192862	2+1 CP; 2+2 CP 2 CP 2 CP
<p>Der Kurs dient der vertieften Erarbeitung verschiedener Analyse Kriterien anhand exemplarisch ausgewählter Musik des 15. bis 20. Jahrhunderts. Gerade Musik, die noch nicht oder nicht mehr den Regularien dur-moll-tonaler Strukturierung folgt, erfordert ein genaues Eingehen auf das jeweils zu Grunde liegende Normensystem. Erst von hier aus lassen sich Interpretationen vornehmen, die über einen (immer nur scheinbar) unmittelbaren Zugang hinausgehen. Gegenstand des Kurses sind also ebenso Motetten der Zeit Josquins wie Madrigale des 16. Jahrhunderts und generalbassgestützte Concerti des 17. Jahrhunderts, aber auch Lieder und instrumentale Werke aus dem 20. Jahrhundert.</p>		
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.	
<b>Anforderungen</b>	Der Leistungsnachweis erfolgt durch Klausur bzw. schriftl. Testat.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

<b>ÜBUNG</b>		Prof. Dr. Helmut Well
<b>Formenlehre</b> - ab 22.11. online!		
Mo	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 1
<b>Beginn</b>	11.10.2021	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 03; E03 B.Ed.: Modul VIIa (alt) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MT-P1 "Notentext + Interpretation" Friedolin-Nr.: 192848	2+1CP 3 CP 2 CP
Ziel der Übung ist es, einen Überblick über die wichtigsten musikalischen Formen der europäischen Kunstmusik zu erlangen, wobei weniger die Darstellung fester Schemata, sondern vielmehr die jeweiligen historischen Entwicklungen im Vordergrund der Arbeit stehen. Diese werden anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt und diskutiert.		
<b>Literatur</b>	wird im jeweiligen Kontext angegeben	
<b>Anforderungen</b>	Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie durch eine abschließende Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung. Für Studierende der künstlerischen Studiengänge, die ein Testat benötigen: Für den Erwerb des Testats ist ein Leistungsnachweis (schriftlicher Test, keine Prüfung) nötig.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).	

SCHREIBWERKSTATT /		Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens	
KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES			
PROJEKTSEMINAR/			
<i>Schreibwerkstatt: Musik kombinieren und darüber schreiben</i>			
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
Beginn	12.10.2021		
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 05, 11, 12B; E05	4/2/2 CP	
	B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu)	4 CP	
	B.Mus. (alt): Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.)	2 CP	
	B.Mus (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul	2 CP	
	Friedolin-Nummer: 192799		
<p>Konzertprogramme fallen nicht vom Himmel, sie müssen langfristig geplant werden und letztlich mit lokalen Kräften realisierbar sein. Bei institutionalisierten Sinfonieorchestern sind dabei viele Akteure mit am Werk: die musikalische Leitung, das Orchesterbüro, die Konzertdramaturgie, die Musiker*innen und schließlich auch die Öffentlichkeitsarbeit, denn die Programme wollen wirksam beworben sein. Das Verfassen von Texten im Spielzeithaft, auf der Homepage, für die Pressemappe, in den sozialen Medien und im Programheft bildet das inhaltliche Kerngeschäft der Konzertdramaturgie. Im Seminar werden wir zunächst unterschiedliche Beispiele von Jahresprogrammen inhaltlich und hinsichtlich der medialen Präsentation analysieren: was wird stilistisch, programmatisch und profilbildend angeboten und welches Zielpublikum soll mit welchen Konzertformaten (Sinfonie-, Kammer-, Sonder-, Neujahrs-, Kinderkonzert usw.) angesprochen werden? Danach erstellen wir in einzelnen Arbeitsgruppen selbstständig ein „imaginäres“ Konzertprogramm und üben daran das Verfassen diverser Textformate zur Vermittlung und Bewerbung. Auch das Redigieren und Kontrolllesen von Texten wird Teil der Seminararbeit sein.</p>			
Literatur	Jonas Becker, <i>Konzertdramaturgie und Marketing: zur Analyse der Programmgestaltung von Sinfonieorchestern</i> , Stuttgart (Franz Steiner) 2015 (Archiv für Musikwissenschaft 77).		
Anforderungen	regelmäßige Teilnahme erwünscht, seminarinterne Präsentationen in Arbeitsgruppen, Verfassen und Redigieren von verschiedenen Textformaten der Konzertdramaturgie		
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).		



<b>ÜBUNG</b>		Mitra Behpoori M.A.	
<b>Textwerkstatt für Künstler*innen</b>			
Termine	05.11.2021, 11:00-18:00 Uhr, SR 1 26.11.2021, 11:00-18:00 Uhr, SR 1 Bibliothekstermin(e) werden rechtzeitig bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung*</b>	B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2 (Textwerkstatt)		1 CP
<p>Im Kurs werden die wichtigsten Etappen musikwissenschaftlichen Schreibens, von der Entwicklung einer Fragestellung, über die Möglichkeiten und Wege der Recherche bis hin zum Verfassen von Arbeiten (auch Bachelor- oder Masterarbeit), erklärt und geübt. Je nach Bedarf können verschiedene Genres musikspezifischer Textproduktion (Programmtexte, Rezensionen, Künstlerprofile, etc.) besprochen und erarbeitet werden.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollten eine Woche vor der zweiten Sitzung (d.h. bis 19.11.2021) selbstverfasste Texte per Mail an <a href="mailto:mitra.behpoori@hfm-weimar.de">mitra.behpoori@hfm-weimar.de</a> schicken, die dann während der Veranstaltung besprochen werden.</p>			
<b>Literatur</b>	<a href="http://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/hinweise-zum-wissenschaftlichen-arbeiten.html#HfM">http://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/hinweise-zum-wissenschaftlichen-arbeiten.html#HfM</a>		
<b>Anforderungen</b>	Intensive Mitarbeit, Referate, schriftliche Abschlussarbeit		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 15 Studierende im Seminarraum 1).		

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlit	
<i>Partiturlunde I</i>			
Termine	wöchentlich (Gruppenunterricht) nach Vereinbarung (60 min)		
<b>Beginn</b>	11.10.2021		
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 12A	1 CP	
Einführungen, Analysen und praktische schriftliche Übungen u. a. zu: Aufbau einer Orchesterpartitur, transponierende Instrumente, alte Schlüssel, Partitur-Lesen und Reduktion des Partitur-Inhalts in Particell und Klavierauszug  Partiturlunde II: im Sommersemester			
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses		
<b>Anforderungen</b>	Abschluss: Testat		
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an <a href="mailto:hannes.pohlit@hfm-weimar.de">hannes.pohlit@hfm-weimar.de</a>		

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlit	
<i>Partiturspiel I</i>			
Termine	wöchentlich (Einzelunterricht) nach Vereinbarung (45 min)		
<b>Beginn</b>	11.10.2021		
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 12A	1 CP	
<p>Grundlagen des Partiturspiels:          Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier</p>			
<b>Literatur</b>	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses		
<b>Anforderungen</b>	Abschluss: Testat		
<b>Anmeldung</b>	per E-Mail an <a href="mailto:hannes.pohlit@hfm-weimar.de">hannes.pohlit@hfm-weimar.de</a>		

<b>ÜBUNG</b>		Hannes Pohlit	
<b><i>Partiturspiel II</i></b>			
Termine	wöchentlich (Einzelunterricht) nach Vereinbarung (45 min)		
Beginn	11.10.2021		
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 12A	2 CP	
aufbauend auf Partiturspiel I: Spielen von Chor-, Orchester- und Kammermusik-Partituren am Klavier; Lesen und Spielen von Transpositionen und „alten“ Schlüsseln, Grundlagen des Generalbass-Spiels, musikalische Darstellung einer Partitur am Klavier			
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn des Kurses		
Anforderungen	abgeschlossener Kurs Partiturspiel I (Testat)  Abschluss: Modulprüfung		
Anmeldung	per E-Mail an <a href="mailto:hannes.pohlit@hfm-weimar.de">hannes.pohlit@hfm-weimar.de</a>		

# Künstlerisch-wissenschaftliche Projektseminare

KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES		Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens
PROJEKTSEMINAR/ SCHREIBWERKSTATT		
<i>Schreibwerkstatt: Musik kombinieren und darüber schreiben</i>		
Di	11:15 - 12:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	12.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 05, 11, 12B; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. (alt): Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus (neu): BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 192799	4/2/2 CP 4 CP 2 CP 2 CP
<p>Konzertprogramme fallen nicht vom Himmel, sie müssen langfristig geplant werden und letztlich mit lokalen Kräften realisierbar sein. Bei institutionalisierten Sinfonieorchestern sind dabei viele Akteure mit am Werk: die musikalische Leitung, das Orchesterbüro, die Konzertdramaturgie, die Musiker*innen und schließlich auch die Öffentlichkeitsarbeit, denn die Programme wollen wirksam beworben sein. Das Verfassen von Texten im Spielzeithaft, auf der Homepage, für die Pressemappe, in den sozialen Medien und im Programheft bildet das inhaltliche Kerngeschäft der Konzertdramaturgie. Im Seminar werden wir zunächst unterschiedliche Beispiele von Jahresprogrammen inhaltlich und hinsichtlich der medialen Präsentation analysieren: was wird stilistisch, programmatisch und profilbildend angeboten und welches Zielpublikum soll mit welchen Konzertformaten (Sinfonie-, Kammer-, Sonder-, Neujahrs-, Kinderkonzert usw.) angesprochen werden? Danach erstellen wir in einzelnen Arbeitsgruppen selbstständig ein „imaginäres“ Konzertprogramm und üben daran das Verfassen diverser Textformate zur Vermittlung und Bewerbung. Auch das Redigieren und Kontrolllesen von Texten wird Teil der Seminararbeit sein.</p>		
Literatur	Jonas Becker, <i>Konzertdramaturgie und Marketing: zur Analyse der Programmgestaltung von Symphonieorchestern</i> , Stuttgart (Franz Steiner) 2015 (Archiv für Musikwissenschaft 77).	
Anforderungen	regelmäßige Teilnahme erwünscht, seminarinterne Präsentationen in Arbeitsgruppen, Verfassen und Redigieren von verschiedenen Textformaten der Konzertdramaturgie	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (maximal 32 Studierende im Hörsaal).	

<b>KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES</b>		Vertr.-Prof. Dr. Richard Erkens
<b>PROJEKTSEMINAR</b>		Nastasia Heckendorff, M. A.
<b><i>Inszenierungspraxen von Barockoper im 20. und 21. Jahrhundert</i></b>		
<b>Termine</b>	Vorbesprechung: 15. Oktober 2021: 9-11 Uhr (online) 18.11.2021, 9.00-16.00 Uhr (Präsenz) 19.11.2021, 9.00-16.00 Uhr (Präsenz) 16.12.2021: Besuch einer Vorstellung am DNT Weimar, 18-23.00 Uhr 17.12.2021 (Präsenz) vorauss. 14.00-18.00 Uhr Friedolin-Nummer: 192805	Online FSU Jena FSU Jena  Saal am Palais
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, Wahlmodul	4CP 4CP 2CP
<p>Die Wiederentdeckung von Barockoper im 20. Jahrhundert ging zunächst aus einem musikalischen Interesse hervor und ist mit einem Namen unweigerlich verbunden: Nicolaus Harnoncourt. In den letzten Jahren fand jedoch ein regelrechter Boom an Neuinszenierungen bereits bekannter Werke und der Wiederentdeckung völlig vergessener Opern statt (wie etwa <i>Veremonda</i> von Francesco Cavalli). Die gestiegene Aufmerksamkeit am Repertoire des 17. und frühen 18. Jahrhunderts zieht jedoch auch die Notwendigkeit nach sich, Aspekte der historischen Aufführungspraxis besser zu verstehen, wie beispielsweise sängerische Besetzung, Zusammensetzung des Instrumentalapparats, historisch informierte Spielpraktiken sowie Spezifika der barocken Bühnendarstellung. Gerade vor dem Hintergrund der gestiegenen Spezialisierung stellt die Aufführung einer Barockoper ein modernes Opernhaus vor eine Reihe an künstlerischen und organisatorisch-praktischen Herausforderungen, wie etwa die Besetzung von Partien, die einst für hoch singende Männer geschrieben wurden, den Umgang mit „langen“ Rezitativen oder die Einbindung von historischen Bühnenelementen.</p> <p>Das Seminar hat zum Ziel, anhand von historischen Quellentexten mit einem Fokus auf Venedig die Charakteristika der Aufführungs- und Inszenierungspraxis der Barockoper herauszuarbeiten. In einem zweiten Schritt sollen vor dem Hintergrund des erarbeiteten Wissens Umgangsformen in ausgewählten Inszenierungen des 20. und 21. Jahrhunderts analysiert und diskutiert werden. Als <i>Tertium Comparationis</i> bietet sich Giacomo Badoaros und Claudio Monteverdis Oper <i>Il ritorno d'Ulisse in patria</i> (1640) an, bildet sie doch eine der ersten kanonisierten Barockoper des 20. Jahrhunderts mit einer vergleichsweise langen Rezeptionsgeschichte, - wie andere Opern Monteverdis avancierte sie zum Experimentierfeld für die moderne Auseinandersetzung mit Barockoper und prägte unser heutiges Verständnis derselben. Vorgesehen ist ferner ein gemeinsamer Besuch der Neuinszenierung dieser Oper am Deutschen Nationaltheater in Weimar (DNT) sowie ein Rahmenprogramm in Kooperation mit dem DNT.</p>		
<b>Literatur</b>	Beth Glixon, Jonathan Glixon, <i>Inventing the Business of Opera. The Impresario and His World in Seventeenth-Century Venice</i> , Oxford 2006;	

	<p>Silke Leopold, <i>Claudio Monteverdi und seine Zeit</i>, Laaber 1993;</p> <p>Dies., <i>Die Oper im 17. Jh.</i> (= Handbuch der musikalischen Gattungen, 11), Laaber 2004 u.ö.;</p> <p>Ellen Rosand, <i>Opera in Seventeenth-Century Venice. The Creation of a Genre</i>, Berkeley 1991 u.ö.;</p> <p>Dies., <i>Monteverdi's last Operas. A Venetian Trilogy</i>, Berkeley 2007.</p> <p>(Umfangreiche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters in Moodle bereitgestellt.)</p>
<b>Anforderungen</b>	aktive Mitarbeit, Übernahme eines Impulsbeitrags
<b>Anmeldung</b>	<p><a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a></p> <p>Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.</p>

KUNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES		Pengpeng Li
PROJEKTSEMINAR		
<i>Chinesische Musik: Guqin</i>		
Mi	17:00 - 20:00 Uhr	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 B.Ed.: Modul VIIa (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) B.Mus. <i>alt</i> : Modul IV bzw. Modul VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.); <i>neu</i> : BM-XX-MW-P2, Wahlmodul Friedolin-Nummer: 192850	2+2 CP 2+2CP 2CP
<p>Das Projektseminar über Chinesische Musik mit Schwerpunkt Guqin (Wölbrettzither) bietet eine seltene Gelegenheit für alle, die mehr über traditionelle chinesische Musik und ihre Instrumente erfahren und verstehen möchten. Guqin hat traditionell einen besonderen Platz in der chinesischen Kultur, Geschichte und Organologie. Der Kurs zeigt die akustischen, musikalischen, mythologischen und soziologischen Eigenschaften des Instruments und die vielen verschiedenen, oft gegensätzlichen Darstellungen des Instruments, die von persönlicher Kultivierung, sozio-ökonomischer Behauptung bis zur Bildung kultureller Zugehörigkeit reichen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zither Guqin 2005 als weltweit erstes Musikinstrument von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt wurde. Musik als ein „immaterielles Erbe“ ist daher auch Thema bei der musikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Instrument. Das Projektseminar besteht aus praktischen Übungen und theoretischer Einführung, ebenso wie aus professionellen Demonstrationen und einer abschließenden öffentlichen Darbietung der Studierenden (Yaji).</p>		
Literatur	Handouts werden im Unterricht ausgegeben.	
Anforderungen	Präsenzveranstaltung mit Instrumentalunterricht	
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>  Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.  Aufgrund des hohen Anteils an Instrumentalunterricht mit max. 2 Personen können nur sechs Teilnehmer*innen in den Kurs aufgenommen werden.	



KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHES PROJEKTSEMINAR		Andreas Schmitges M.A.
<i>Glikl-Oratorium (Probenphase, Welturaufführung und weitere Auftritte)</i>		
<b>Termine</b>	Freitag, 18.3.2022 – Sonntag 3.4.2022. Probenphase ca. 18.3. – 30.3., danach Uraufführung und weitere Auftritte. Weimar und andere Uraufführungsorte	
<b>Studiengänge</b>	B.A.: BA MuWi 05, 11; E05 M.A.: MA MuWi 08 (Profil TMS, Jazz/PM, JMus, Hist. MuWi) B.Ed.: alt: Modul VIIa+b (als MuWi-Seminar); neu: BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: alt: VII a+b (als MuWi Seminar); neu: ME-MW-01 (als MuWi Seminar) B.Mus. alt: IV (außer elektr. Gitarre, improv. Ge-sang, Jazz-Instr.) bzw. VIII (für Chordirig., Opernkor-rep., Orchesterdir.), Wahlmodul; neu: BM-XX-MW-P2/BM-AM-MW-P2, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen/Musikwissenschaft II (als MuWi Seminar für Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh) Diplom Kirchenmusik: IV (als MuWi Seminar) Friedolin-Nummer: 193344	4 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 6 CP 2 CP
<p>In Zusammenarbeit mit der Other Music Academy e.V. und gefördert von <i>321: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.</i> bietet der <i>UNESCO Chair on Transcultural Music Studies</i> die Teilnahme an einem Orchester- und Chorprojekt mit Solist*innen zum Leben der Glikl von Hameln (1647-1724) an.</p> <p>Glikl von Hameln ist Autorin einer für ihre Zeit einzigartigen, in westjiddischer Sprache verfassten Autobiografie, die ungeahnte Einblicke in das Leben jüdischer Frauen der frühen Neuzeit erlaubt. Zum Libretto von Dr. Diana Matut komponiert Weimarpreisträger Dr. Alan Bern ein Oratorium, das das Leben dieser jüdischen Powerfrau sowohl historisch als auch im Spiegel osteuropäischer und zeitgenössischer jüdischer Frauen beleuchtet.</p> <p>Das Libretto ist in west- und ostjiddischer sowie in englischer und deutscher Sprache verfasst. Entsprechendes Sprach-Coaching erfolgt durch Dr. Diana Matut, die in Workshops auch die kulturell-religiösen Hintergründe beleuchtet wird.</p> <p>Das Projekt richtet sich an Gesang- und Instrumentalstudierende der Klassik, des Barock, der neuen Musik und des Jazz sowie Schulmusiker*innen und Studierende der Musikwissenschaft. Das Oratorium wird von Alan Bern als eine Synthese aus jüdischer Musik des Barock, osteuropäisch-jüdischer Musik und New Jewish Music komponiert. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, während des Projekts direkt mit Diana Matut und Alan Bern zu sprachlichen und musikalischen Aspekten zu arbeiten. Improvisatorische Elemente unter dem Dirigat von Marcelo Moguilevsky (Buenos Aires) werden eine wichtige Rolle spielen.</p> <p>Die Teilnehmenden erwartet die einmalige Gelegenheit, sich sowohl mit traditionellen jüdischen Musikkulturen und Sprachen auseinanderzusetzen als auch an einer Welturaufführung und weiteren Auftritten in anderen Bundesländern und Städten mitzuwirken. Weitere jeweils aktualisierte Informationen unter <a href="http://www.glikl.eu">www.glikl.eu</a>.</p>		
<b>Literatur</b>	wird vor Beginn des Projektes bereitgestellt	
<b>Anforderungen</b>	je nach Modul-Anforderung Teilnahme bzw. Teilnahme zzgl. schriftlicher Arbeit oder Hausarbeit	
<b>Anmeldung</b>	Zunächst per E-Mail an <a href="mailto:andreas.schmitges@hfm-weimar.de">andreas.schmitges@hfm-weimar.de</a> . Es wird entweder eine Audition durchgeführt oder um digitale Musikbeispiele der Teilnehmenden gebeten.	

## Tutorien

TUTORIUM		Elias Wöllner B.A.
<i>Musikgeschichte im Überblick I</i>		
Do	15:15-16:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, <b>SR 1</b>
Beginn	14.10.2021	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.A.: BA MuWi 01; E01 B.Ed. (alt): Modul VII a+b B.Ed. (neu): BE-MW-01/02/03 Musikwissenschaft I-III Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen/Zweifach: Modul VII ASQ Jena Gasthörer Friedolin-Nummer: 192852	
Das Tutorium dient der Vertiefung der Vorlesung <i>Musikgeschichte im Überblick I</i> von Prof. Dr. Michael Klaper und soll insbesondere die Repertoirekenntnisse anhand ausgewählter Werke erweitern.		
Anmeldung	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>	

# Kolloquien

KOLLOQUIUM		Prof. Dr. Michael Klaper
<i>Kolloquium zur Bachelor-Arbeit</i>		
<b>Termine</b>	15.10., 15-17 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 03.12., 11-18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 10.12., 11-18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1) 17.12., 11-18 Uhr (hochschulzentrum am horn, SR1)	
<b>Studiengänge</b> /	B.A.: BA MuWi 13	2 CP
<b>Modulzuordnung</b>	Friedolin-Nummer: 192806	
<p>Wie schreibe ich eine Bachelor-Arbeit? Wie gelange ich von der Entscheidung für ein bestimmtes Themengebiet zu konkreter Fragestellung, Methode und Gliederung der Arbeit? Wie konzipiere ich einen realistischen Arbeitsplan zur Umsetzung meines Vorhabens? Diese Fragen sind Ausgangspunkt des Kolloquiums zur Bachelor-Arbeit. Im Zentrum der Veranstaltung stehen dann Präsentationen und Diskussionen zu geplanten und laufenden BA-Arbeiten der Studierenden.</p>		
<b>Anforderungen</b>	Präsentation der im Entstehen begriffenen Arbeit.	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.	

<b>Kolloquium</b>		Prof. Dr. Steffen Höhne	
<b><i>Kolloquium zur Präsentation der Masterarbeiten Musikwissenschaft und Kulturmanagement</i></b>			
<b>Termin</b>	26.11.2021, 13-19 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal	
<b>Studiengänge</b>	M.A.: MuWi 03 M.A.: KuMa 05 Friedolin-Nummer: 193078	2 CP	
Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion der Masterarbeiten, die im laufenden Semester in der Musikwissenschaft und im Kulturmanagement bearbeitet werden. Dabei geht es nicht um die Vorstellung konkreter Ergebnisse, sondern um die Dokumentation des jeweiligen Bearbeitungsstandes, der zur Diskussion gestellt wird.			
<b>Literatur</b>			
<b>Anforderungen</b>	Aktive Mitarbeit und Teilnahme		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.		

<b>INSTITUTS-KOLLOQUIUM</b>		Prof. Dr. Steffen Höhne, Prof. Dr. Michael Klaper, Prof. Dr. Jascha Nemtsov, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Helmut Well, Prof. Dr. Albrecht von Massow, Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Vertretungsprof. Dr. Richard Erkens	
<i>Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen in der Musikwissenschaft</i>			
Mi	Nur online über Webex		
<b>Beginn</b>	21.10.2021		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	M.A.: MA MuWi 03 Friedolin-Nummer.: 173581	2CP	
<b>Das Institutskolloquium als Online-Vortragsreihe</b>			
Seit vielen Jahren werden im Institutskolloquium allwöchentlich unterschiedliche Fragen zu aktuellen Forschungen von Doktorand*innen und Angehörigen des Instituts präsentiert, ebenso wie Gästen aus dem In- und Ausland Raum geboten über ihre Arbeit vorzutragen. Das komplette Vortragsprogramm liegt zu Beginn des Semesters vor und wird auch im Institut ausgehängt.			
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a> Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 10.10.2021.		

COLLOQUIUM	Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
<i>Transcultural Music Studies: Research Colloquium</i>	
<b>Termin</b>	Bi-weekly online meetings. The colloquium's program will be disposed in moodle.
<p>This research colloquium on Transcultural Music Studies is devoted to ongoing research projects of the UNESCO Chair's PhD candidates. The candidates' presentations of their research cover a vast scope of different subjects, both from methodological as well as from cultural and geographical perspectives. The purpose of the presentations is to enhance discussion on transcultural research in music and to bring new input into the research projects presented.</p> <p>The colloquium is also suitable for MA students with the study profile in Transcultural Music Studies. It is open as well to all MA students or PhD candidates of the Department.</p> <p>Presentations and discussions will be in English language.</p>	
<b>Anforderungen</b>	The presentations and discussions are open for affiliates to the University of Music FRANZ LISZT Weimar. Moodle registration is required.
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://moodle.hfm-weimar.de">http://moodle.hfm-weimar.de</a>